
Schnittstellen, Organisation der Daten

an der

Hochschule Esslingen

**Karsten Tandel
Rechenzentrum**

Digitale Schnittstellen zu Morada

Fast alle Verwaltungsabteilungen, u.a. auch die Technische Abteilung der Hochschule, benötigen Daten über MitarbeiterInnen und Studierende für einen wichtigen Verwaltungszweck. Die kontinuierlich weiter steigende Flut an Daten und Informationen sollte daher, durch sinnvolle Prozesse geregelt werden.

Vermieden werden sollten:

- **Dateninkonsistenz**
- **Datendoppelhaltung**
- **Fehlerhafte Informationen**

Die Lösung dazu, besteht aus zentral gepflegten Datenbanken. Dazu zählen:

- HIS-SVA für die Personaldaten**
- FM-Morada für die Raumdaten / Telefondaten /
Schlüsselverwaltungsprogramm**
- Das Stundenplan- u. Raumplanungsprogramm
Infosys der HS, auch HIS-LSF**

Schnittstelle zu HIS-SVA

Morada benötigt für das Schlüsselverwaltungsmodul und für das Telefonbuch in der TGA personenbezogene Daten.

Zentral werden die Personaldaten in HIS-SVA angelegt und gepflegt.

Morada besitzt keine direkte Schnittstelle zu HIS-SVA, sondern erhält seine Daten aus dem Datenpool des Rechenzentrums.

Der Datenpool versorgt Morada täglich mit aktuellen Daten.

Sinn des Datenpools

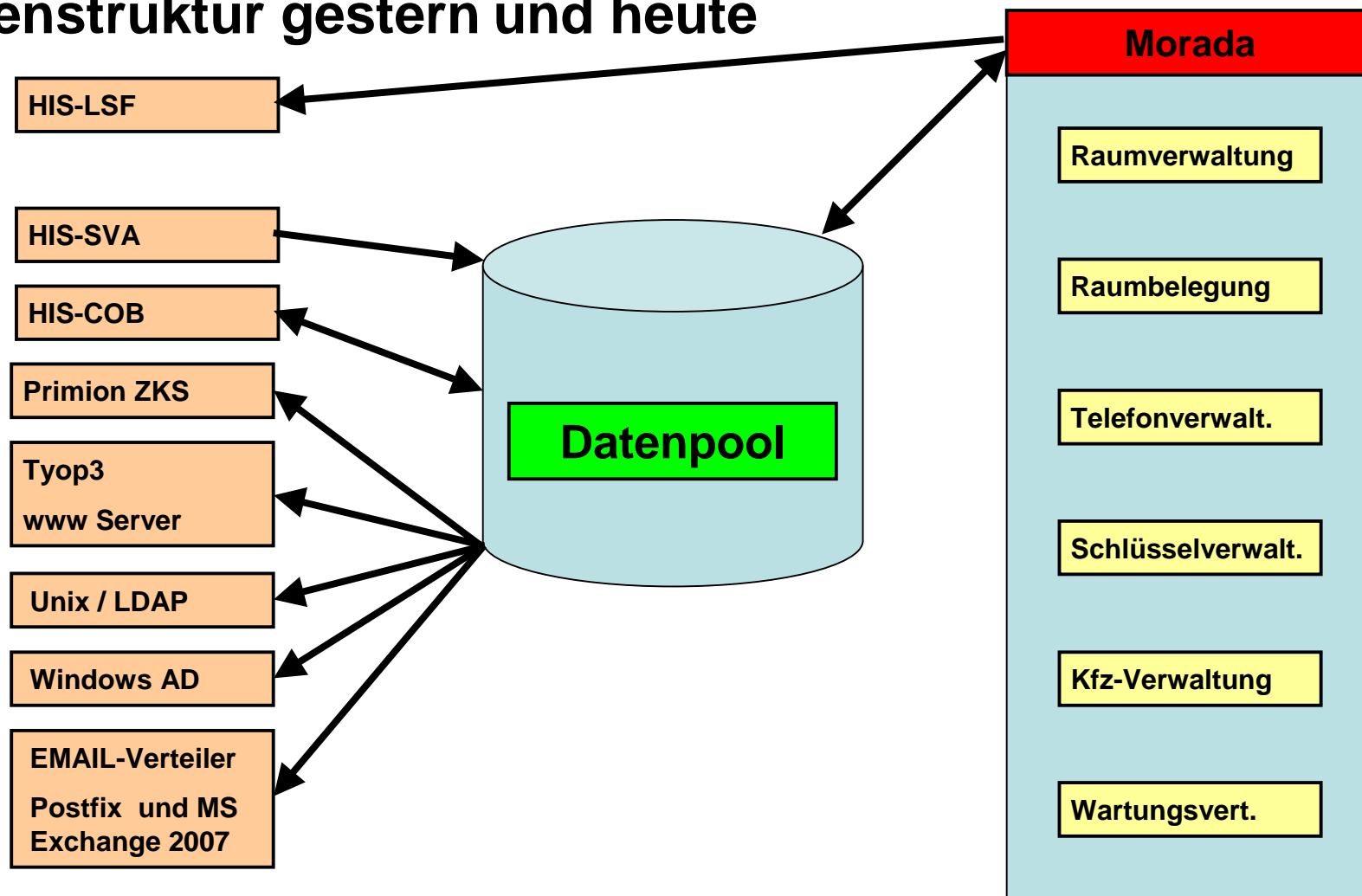
Der Datenpool besteht aus einer Ansammlung von Daten, die wiederum anderen Anwendungen zur Verfügung gestellt werden können. Er besteht ebenso aus Datenbankprozessen, die wichtige Daten von einer Anwendung zu einer anderen Anwendung transferieren.

Er ist flexibel und kann über verschiedene Schnittstellen angesprochen werden.

Doppelte Datenpflege an der Hochschule wird vermieden.

Die Prozesse sind klar definiert, die Daten gelangen an die richtige Stelle und sind immer tagesaktuell.

Datenstruktur gestern und heute



Beispiele in Bezug auf Morada

Bsp. 1) Schnittstelle zu SVA / Einstellung eines Mitarbeiters / Prof. an der HS Esslingen

Die Personalgrunddaten werden von der Personalabteilung in HIS-SVA eingepflegt. Im Anschluss daran, werden automatisch Daten dieses Mitarbeiters an den Unix -und Windowsadministrator über den Datenpool weitergereicht, damit ein Anmelde – Account und eine Emailadresse erzeugt werden kann.

Des Weiteren wird die Technische Abteilung per Email informiert. Die relevanten Daten des Mitarbeiters werden automatisch in Morada abgelegt.

Geprüft wird die Gültigkeit des Beschäftigungsverhältnisses.

Bsp. 2) Ausscheiden eines Mitarbeiters an der HS Esslingen.

**Die Person wird am Folgetag Ihres Ausscheidens in Morada
automatisch auf Inaktiv gesetzt.**

Bsp. 3) Schnittstelle zum Online Telefonbuch der HS Esslingen.

**Die Pflege der Daten der Telefonanlage erfolgt in der TGA von
Morada unter „Fernmelde- und Informationsanlagen“.**

**Die Darstellung der personenbezogenen Daten wie Raumnummer
erfolgt über unserer Homepage der Hochschule im Infosystem.**

Bsp. 4) Schnittstelle zur LDAP –AdressDB für das Schlüsselverwaltungsprogramm in Morada.

Unser Ldap-Server im RZ erhält personenrelevante Daten über den Datenpool. Morada kann exklusiv für die Schlüsselverwaltung auf das Adressbuch zugreifen um z.B. die Emailadresse und die zugehörige Fakultät eines Studenten zu erhalten. Im Schlüsselverwaltungsprogramm kann dieser Student dann verbucht werden.

Vorteile dieser Schnittstelle: die Daten der Studierenden und Beschäftigten sind immer aktuell. Ausgeschiedene Personen oder exmatrikulierte Studenten erscheinen dann nicht mehr und können demnach auch keinen Schlüssen erhalten.

Bsp. 5) Schnittstelle zum Raumbelungsprogramm der Hochschule.

Das Raumbelungsprogramm der Hochschule ist ein online Stundenplanprogramm. Hier werden gezielt die Daten aus Morada- „Raumbuch“ geholt, um eine vernünftige Ressourcenplanung durchführen zu können.

Vorteile: Die Raumbezeichnungen sind konsistent, nach DIN und werden nur noch zentral in Morada gepflegt. Andere Bezugsquellen gibt es nicht mehr. Weiterhin kann die Raumausstattung (Raummerkmale; wie Beamer o. Art der Tafel) mit übernommen werden. Die Daten werden täglich abgeglichen.

Bsp. 6) Schnittstelle zum Onlineportal HIS-LSF.

Täglich können die relevanten Daten aus Morada in HIS-LSF übernommen werden. Dies beinhaltet die Organisationsstruktur und die Raumdaten. Die Organisationsstruktur ist in Morada vorbildlich dargestellt und die Raumdaten mit den Merkmalen sehr gut erfasst. SMB hat dazu eine Schnittstelle programmiert, die alle wichtigen Daten nach LSF als XML exportieren.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Haben Sie noch Fragen ??